

MEDIENMITTEILUNG

Zürich, 20. August 2009

Grüne Kunst an der Lifefair

Im Rahmen der Lifefair Messe für Nachhaltigkeit und Green Lifestyle präsentieren sich diverse KünstlerInnen aus dem In- und Ausland. Als kunstvolle Auflockerung werden die verschiedenen Performances, die das Thema der Messe aufnehmen, zwischen die regulären Aussteller eingebaut.

Die Aufgabenstellung basiert auf dem Kunstprojekt „Produkt und Produktion I“, das 2007 von Alon Renner entwickelt und im Rahmen der Designmesse Trendboulevard gezeigt wurde. Es umfasste eine Gruppe von Künstlern, die mit ihren Performances die „Konsum-Geilheit“ der heutigen Gesellschaft anprangerte. Die einzelnen Künstler stellten dafür jeweils ein Fantasieprodukt her, das der Besucher erwerben konnte.

Das Kunstprojekt soll nun an der Lifefair 2009 unter dem Namen „Green Products“ eine Fortsetzung finden. Die Performances der einzelnen Künstler sollen eine kritische Haltung zum verschwenderischen Lebensstil der heutigen Zeit aufzeigen, können aber auch den nachhaltigen Lifestyle kritisch hinterfragen. Ziel ist es ein Fantasieprodukt zu erzeugen, das an den Messebesucher verkauft werden kann. Es muss das Resultat eines Prozesses sein, der vor Ort abgewickelt werden kann. Der Besucher kann nach dem Kauf das Produkt sofort mitnehmen...

Mehr zu den Künstlern in der folgenden Übersicht.

MEDIENMITTEILUNG

Aus alt mach Kunst

Die Künstlerin



Dania Christen, die 29-jährige Baslerin arbeitet als Cartoonistin und Comic-Zeichnerin. Ihre Kunden sind Sucht- und Präventionsstellen, Agenturen und KMU's. Die Cartoonistin hat vor 2 Jahren ihr liebstes Hobby zum Beruf gemacht und somit erfüllt sie sich einen Kindheitstraum.

Das Produkt



daniacreation ist ein Atelier für Comic-Konzepte, Cartoons und Illustration. An der Life Fair veredelt Dania Christen Alltagsgegenstände und schafft so einzigartige Kunstobjekte. Der Messebesucher hat die Möglichkeit, sich einen Gegenstand, den er bei sich trägt, wie z.B. seine Agenda, das Notizbuch, oder das Portemonnaie bemalen zu lassen. Für CHF 5.- malt Dania Christen ein Objekt nach Wunsch auf diesen Gegenstand. So nimmt der Interessent eine kleine, nachhaltige Erinnerung an die Life Fair mit nach Hause.

Kontaktdaten

Dania Christen
daniacreation
Postfach
4013 Basel
061 321 43 40
info@daniacreation.ch
www.daniacreation.ch

MEDIENMITTEILUNG

Der Künstler



Sahak Demirci absolvierte von 2001 bis 2005 eine Berufslehre als Goldschmied und machte zahlreiche Weiterbildungskursen im Fach. Seine Abschlussarbeit wurde mit dem Prix Golay 04/05 prämiert. Seither arbeitet er als Goldschmied und Designer. Kürzlich hat er sein eigenes Atelier FAKTOR S eröffnet.

Das Produkt

Hier erhält das Luxussegment „Schmuck“ eine ganz andere Perspektive. Es wird gezeigt, dass Accessoires auch auf einfache und rare Art und Weise gesellschaftstauglich sein können und seinen eigenen Reiz haben.

Unter dem Begriff „Recyc(b)ling“ werden Möglichkeiten gezeigt, wie Abfall und Schrott nicht gleich Entsorgung bedeuten muss. Aus unterschiedlichen Abfallprodukten erstellt das Atelier FAKTOR S trendige Schmuckstücke. Mit viel Fantasie und simplem Aufwand werden die Materialien sinnentfremdet und als moderne, lebhaft Unikate präsentiert.

Auch hat man die Möglichkeit dem Goldschmied über die Schultern zu schauen und mit zu verfolgen wie Schmuck vom Rohmaterial bis zum letzten Schliff hergestellt wird. Das Publikum kann das gewünschte Material und die Farbe selber aussuchen, welche gleich weiterverarbeitet wird. So entsteht für den Träger eine gewisse individuelle und persönliche Note.



Kontaktaten

Sahak Demirci
Faktor S Design & Goldschmiede
Postfach 1763
Rudolfstrasse 25
8400 Winterthur
079 668 45 06
079 216 00 42
052 534 42 83
info@faktor-s.ch
www.faktor-s.ch

MEDIENMITTEILUNG

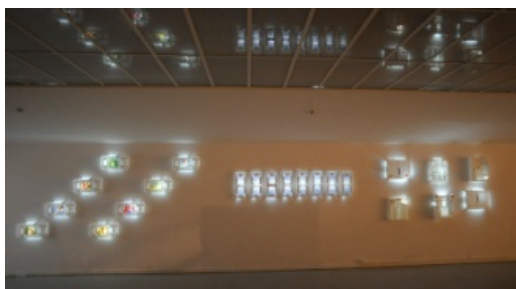
RecycLED Foam Lights

Die Künstler



Jörgis Drawe, die in Kassel experimentelle Fotografie studierte, arbeitet schwerpunktmäßig mit Fotocollage. Uwe Schueler, Elektronikingenieur, ist spezialisiert auf Licht- und Klangkunst. Gemeinsam betreiben sie seit 2005 den KulturGüter-Schuppen bei Tübingen in Süddeutschland und veranstalten künstlerisch-kreative Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Das Produkt



Durch Bearbeitung des Schaumstoffs mit der Heissluftpistole wird das Material verfestigt und erhält eine individuelle Oberflächenvergütung. Farblich und geometrisch interessante Folienstücke werden zugeschnitten und zusammenlaminiert, und an den Schaumstoffteilen befestigt. Jetzt werden noch weisse und/oder farbige LEDs (Leuchtdioden) angebracht, ein Steckernetzteil angeschlos-

sen und fertig ist das Lichtobjekt. Aus Schaumstoffverpackungen, bedruckten Folienresten und anderem Recyclingmaterial entstehen durch Hinterleuchtung mit zeitgemäßen Leuchtmitteln (LEDs) interessante Lichtobjekte. Bei Nacht scheint das ganze Objekt wegen der Lichtleitung des Schaumstoffs von innen zu glühen, während z.B. Flaschenverschlüsse oder die Folienleuchtschirme klare Strukturen hinzufügen. Je nach vorhandenem Material entstehen Stell-, Hänge- oder Wandobjekte mit flächigem oder räumlichem Charakter

Workshop

Interessierte Besucher sind herzlich eingeladen an der Realisierung ihres persönlichen Lichtobjekts mitzuwirken: Bringen Sie doch Schaumstoffteile mit, harte und weiche, z.B. von PC- und Monitorverpackungen; dazu gereinigte Folienreste (durchscheinend) z.B. von Lebensmittelverpackungen, sowie Verschlusskappen, Plastiknetze u.ä. Je nach eigenen Ansprüchen können Sie dann 20 Minuten bis 2 Stunden kreative Zeit in Ihr Lichtobjekt investieren. Die Kosten sind materialabhängig und beginnen bei CHF15.-.

Kontaktdaten

Jörgis Drawe, Uwe Schueler
KulturGüter-Schuppen
Bahnhofstrasse 16 - 72144 Dusslingen
0049 178 787 900 14
uwe.schueler@uni-tuebingen.de
www.kulturgueter-schuppen.de

MEDIENMITTEILUNG

Seelenschrott

Die Künstler



Das Künstlerpaar Mathieu & Molicnik lebt und arbeitet seit 2004 in St. Gallen. Aussergewöhnliche Ideen, um starre Weltanschauungen ad absurdum zu führen, sind ihr Spezialgebiet. Mathieu & Molicnik greifen dabei auf ein breites Repertoire von Stilmitteln zurück und planen den Betrachter als Teil des Gesamtkunstwerks mit ein.

Rolf Bürgis aka amplidude hat seine Spuren in vielen Genres der Ostschweizer Musikszene hinterlassen. Er arbeitet in seinem Studio in Weinfelden, wo er mit synthetischen Klangkonstrukten zu jonglieren pflegt. Eine Kostprobe aus amplidudes Arbeit wurde kürzlich von einem Berliner Label veröffentlicht.

amplidude und Mathieu & Molicnik arbeiten seit 2006 im Rahmen des Künstlernetzwerks "lonesome artists in web connection" zusammen.

Produkt



Die Schweiz ist Weltmeister im Rezyklieren - doch wie sieht es mit unserer gedanklichen Altlast aus? Wie verarbeiten Herr und Frau Schweizer die harsche Kritik vom Chef? Die nicht erreichten Vorsätze oder die ersten grauen Haare? Mathieu & Molicnik widmen sich zusammen mit dem Audiokünstler Rolf Bürgis aka amplidude genau diesen Fragen und laden die Messebesucher ein, sich den Frust von der Seele zu reden. Mittels Audiobearbeitungssoftware wird der aufgenommene Seelenschrott einem Entfremdungsprozess unterworfen. Es entsteht ein synthetisches Klangkonstrukt, das anschliessend als Unikat auf eine Compact Disc gebrannt und in

einer der 200 limitierten "Seelenschrott-Dosen" konserviert wird.

Kontaktdaten

Kerstin Eggenberger, Philipp Eggenberger, Rolf Bürgis
Atelier mathieu&molicnik
St. Georgenstrasse 100
9011 St.Gallen
078 819 49 05
071 534 60 72
inside@provokult.ch
www.provokult.ch

MEDIENMITTEILUNG

timemachine, volume 2, alive

Der Künstler



Gerry Genet ist der geborene Autodidakt. Seit dem elften Lebensjahr beschäftigt er sich mit Fotografie. Mitte der 1990er Jahre entstanden vorwiegend Architektur und People-Aufnahmen. Im In- und Ausland konnte er seine Erfahrungen in Auftragsarbeiten einflechten und deckte neu auch den Bereichen Fashion ab. Seit 2006 ist er im eigenen Atelier aktiv und hat sich auf abstrakte und experimentelle Fotografie spezialisiert. Er ist Mitglied der Ateliergemeinschaft und des Fotostudios „Zimmerrasse 8“ im Kreis 5.

Produkt



Die Installation dient dem Versuch des Bewusstmachens, dass Lifestyle einerseits schnell vergeht, und andererseits aber auch jahrzehntelang durch gezielten Einsatz von Ressourcen und rücksichtsvoller Entsorgung bestehen kann. Die Besuchenden werden mittels Beamer beleuchtet und mit Polaroidkameras fotografiert. Um verschiedene Grade des „im Bilde Versinkens“ zu unterstreichen, halten die porträtierten selber in die gewünschten Höhe vor sich ein

weisses Tuch fest. Je mehr Weissfläche, desto mehr vom projizierten Bild wird reflektiert und auf dem Polaroid zu sehen sein. Dadurch konsumieren die Besuchenden aktiv auf sich projizierte Bilder, gehen aber im Bildersturm fast unter und können doch ein Stück weit mitbestimmen.

Die geleerten Polaroid-Kassetten werden vor Ort sauber nach Kunststoffen, Metallen und Batterien getrennt und sichtbar aufgestellt. Das belichtete Bild wird signiert und verkauft.

Kontakt Daten

Gerry Genet
Photoworx
Uetliberg 350
8045 Zürich
044 586 61 99
079 619 14 60
gerry@photoworx.ch
www.photoworx.ch

MEDIENMITTEILUNG

Die Hemdtasche

Die Künstlerin



Nach dem einjährigen gestalterischen Vorkurs an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Luzern absolvierte sie an der Schule für Gestaltung in Basel eine dreijährige Ausbildung als Gestalterin. Schon damals hatte sie sich auf die Fachrichtung Produktdesign festgelegt.

Danach hat sie Erfahrungen in Möbel- und Accessoiredesign gesammelt. Momentan besucht sie an der Zürcher Hochschule der Künste Industrial Designerin Kurse.

Im letzten halben Jahr spezialisierte sie sich auf Handtaschen- und Schuhdesign an der Artez Academie in Arnhem (Niederlande).

Das Produkt



Dem getragenen Hemd soll wieder neues Leben eingehaucht werden. Ihm soll eine Wertigkeit verliehen werden. Daraus soll ein neues Produkt entstehen: die Hemdtasche.

Das Produkt kann zum Transport der unterschiedlichsten Dinge eingesetzt werden. Sie kann als Badetasche, für den Einkauf, wie auch für alle alltäglichen Dinge genutzt werden. Die Besucher können sich selber ein Hemd aussuchen, welches gleich anschliessend in eine Tasche umfunktioniert wird. Auf diese Art können sie gleich erleben wie aus alt wieder neu wird. Mit demselben System werden Hemden in unterschiedlichen Farben und Formen zu einer Tasche umgewandelt.

Kontaktdaten

Angela Kaufmann
Wellbergstrasse 11
6244 Nebikon
077 400 65 57
angela_kaufmann@gmx.ch

MEDIENMITTEILUNG

Animierte Nachhaltigkeit

Die Künstler



Kai Pulfer, geboren 1974 in Zürich, ist Initiator der Umweltinitiative Filme für die Erde und "Wissen weitergeben". Als Allrounder zwischen Web, Marketing, Kommunikation und der Thematik Zukunftsfähigkeit, interessiert er sich ganz besonders dafür, wie Menschen im Herzen erreicht und zu authentischer Handlung bewegt werden können. Mit Filme für die Erde initiierte er 2007 die Idee, Menschen durch Inspiration und bedingungslosem Zurverfügungstellen von Wissen an inszenierten Events zu berühren. Der Mensch wird dabei als mündiger

Empfänger von Information behandelt, jenseits von Agitation, Ideologie, simplifizierenden Antworten oder Aktivismus, dafür mit Zutrauen und echter Wertschätzung.

Das Produkt



Filme für die Erde ist eine Umwelt-Initiative mit dem übergeordneten Ziel, zum Erhalt unserer Lebensgrundlagen beizutragen und ist eine von der UNESCO anerkannte Aktivität der Weltdekade nachhaltige Bildung. Mit Filmevents und Aktionen verteilen wir DVDs wichtiger Umweltdokus, die dann aber nicht behalten, sondern von Freund zu Freund weitergeschenkt werden sollen. Wir möchten Wissen weitergeben und zu einem Umstieg in eine weisere

Lebensweise beitragen. Das explizite Aufzeigen von zentralen Hebeln, systemischen Schlüsselfaktoren, aber auch grundlegenden Faktoren zum erforderlichen Bewusstseinswandel ist dabei ein besonderes Anliegen. Filme für die Erde hat bereits über 5000 DVDs in Umlauf gebracht, damit gegen die 100'000 Menschenleben berührt, mit über 80 Unternehmen und Institutionen zusammengearbeitet und bietet mit seiner Website die grösste deutschsprachige Sammlung zu Nachhaltigkeitsfilmen im Web.

An der Lifefair präsentiert Filme für die Erde ein einstündiges Programm mit den besten Animationsfilmen aus dem Web zu den Themen Klima, Konsumgesellschaft und Fairtrade.

Kontaktdaten

Kai Pulfer
Filme für die Erde
Steinberggasse 54
8400 Winterthur
052 202 25 53
mail@filmefuerdieerde.ch
www.filmefuerdieerde.ch

MEDIENMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Presse und Öffentlichkeitsarbeit:

Press'n'Relations GmbH

Andrej Voina

Staffelstrasse 12 – CH-8045 Zürich

Tel.: +41 76 325 00 07

av@press-n-relations.ch

www.press-n-relations.ch

Lifefair event GmbH

Kuno Spirig

Fuhrstrasse 31 – CH-8820 Wädenswil

Tel: +41 44 680 35 45

Fax:+41 44 780 61 76

spirig@lifefair.ch

www.lifefair.ch

Über Lifefair

Lifefair ist die einzige Messe der Schweiz, die allen drei Säulen der Nachhaltigkeit – Wirtschaft, Umwelt, Gesellschaft – eine umfassende Plattform bietet und diese für die BesucherInnen erlebbar macht. An der Messe unter dem Patronat des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) und der Stadt Zürich werden keine Horrorszenarien gemalt und keine Mahnfinger gehoben. Vielmehr bieten fantasievolle Erlebniswelten und spannende Rahmenveranstaltungen Inspirationen für Nachahmer und präsentieren alltagstaugliche, innovative Produkte, welche schon heute ein rundum nachhaltiges und gleichzeitig modernes Leben ermöglichen. Die zehn Themenbereiche der Messe umfassen alle Aspekte unserer Gesellschaft: „Energie & Mobilität“, „Familie & Bildung“, „Investition & Rendite“, „Fairtrade & Ökologie“, „Green IT & Telecom“, „Freizeit & Reisen“, „Bauen & Wohnen“, „Gesundheit & Beauty“, „Essen & Trinken“, „Natur & Artenvielfalt“. Diese Themen repräsentieren auch den derzeitigen Lifestyle-Trend LOHAS (Lifestyle of Health and Sustainability) und bieten einen hohen Informations- und Unterhaltungswert. Die Lifefair Messe für Nachhaltigkeit und Lifestyle findet vom 4. - 6. September 2009 in der Maag Event-hall in Zürich statt.

Über Lifefair Event GmbH

Hinter der Lifefair Messe steht die Lifefair Event GmbH. Die fachliche und inhaltliche Leitung liegt bei Kuno Spirig, einem ausgewiesenen Experten für nachhaltige Wirtschaft. Die operative Messeleitung wird von der Firma ExpoForce AG realisiert, für Eventdesign und weitere Inhalte zuständig ist die Firma Blofeld. Unterstützung im Bereich Marketing, Werbung und PR kommt von der Werbeagentur Krieg, Schlupp, Bürge / Springer & Jacoby und von der PR-Agentur Press'n'Relations GmbH. Ein Beirat und Patronate vom SECO und der Stadt Zürich begleiten die Messe

Lifefair Patronatskomitee:

Ständeräte: Erika Forster FDP St. Gallen; Helen Leumann FDP Luzern; Eugen David CVP St. Gallen; Felix Gutzwiller FDP Zürich; Werner Luginbühl BDP Bern; Simonetta Sommaruga SP Bern;

Nationalräte: Chantal Galladé SP Zürich; Tiana Angelina Moser GLP Zürich; Ruedi Noser FDP Zürich; Kathy Riklin CVP Zürich; Franziska Teuscher Grüne; Thomas Weibel GLP Zürich; Sep Cathomas CVP Graubünden; Eric Nussbaumer SP Basel-Land; Dominique de Buhmann CVP Freiburg.